

höchste gelegen. Weiter meldet folgende, für die Zukunft in der russischen Hauptstadt bedeutende Ereignisse. Die Anhänger Venins konnten keine Periode der Verbindung bekommen, und alle ihre Anträge am Kaiserlichen Hofen unabweisbar. Die Feinde verweigerten sich, die Geschäftsstelle der Venin-Partei und die Schriftleitung der Zeitung "Pravda" zu verüben. Eine aus drei Anhängern Venins bestehende Abordnung begab sich zum Kaiserlichen Hof und erbat sich nach dem Namen der Beamten, die sich weigerten hatten, die Verbindung herzustellen. Der Direktor antwortete, er wisse nichts von der Angelegenheit. Schließlich mußte die Abordnung unverrichteter Dinge wieder abgehen. Später erschienen 50 Soldaten unter Führung eines Offiziers. Der Offizier sagte, er sei vom Hof angerufen worden, und erbat sich, verhaftet zu werden. Der Direktor antwortete, daß er seinen Auftrag hierzu gegeben habe.

Die einseitige Regierung rüht augenblicklich zum Kampfe. Wie die Pet. Tel. Nr. 10000 meldet, hat General Koruloff, der Oberbefehlshaber der Truppen des Bezirks Petersburg einen Tagesbefehl veröffentlicht, in dem es heißt:

Um eine neue mächtige Armee zu bilden, die unsere Hauptstadt gegen den Anschlag der äußeren Feinde zu verteidigen und die durch Ordnung erlangte Freiheit zu beschützen kann, muß ich die Wiederherstellung der Verhältnisse des Reiches in Uebereinstimmung mit den Befehlen, die ich gegeben habe, an und gebe den Auftrag, ohne einen Augenblick zu verlieren, mit den einträglichen Kriegsausbildung der Verbände zu beginnen. Diese wiederangeordneten Verbände werden in Petersburg bleiben müssen, in Uebereinstimmung mit der Erklärung der vorläufigen Regierung, und bereit sein, die bürgerliche Freiheit zu verteidigen und im Falle einer Bewegung des Feindes gegen Petersburg, sich ihm entgegenzustellen und ihn von der Hauptstadt fern zu halten.

Weiter meldet weiter aus Petersburg: Auf einer Versammlung des Moskauer Rates wurde eine Resolution angenommen, daß bewaffnete oder unbewaffnete Strafdemonstrationen gegen die Regierung als Verrat gegen die russische Freiheitsbewegung zu betrachten seien.

Ueber die Gegenmaßnahmen des Zollauschusses des Soldatenrats schweigt sich der amtliche russische Telegraph an.

Streifenkämpfe in Kronstadt.

Stockholm, 7. Mai. Nach Meldung russischer Blätter haben sich in Kronstadt heftige Kämpfe entwickelt. Die Kriegsgegner und Anhänger des Sozialistenführers Venin haben die Macht an sich gerissen und Beamte der vorläufigen Regierung und Offiziere und Soldaten, die sich ihnen entgegenstellten, gefangenommen. Die Arbeiter in Kronstadt sind sehr reichlich mit Waffen und Munition versehen und sogar im Besitz von Maschinengewehren. Die vorläufige Regierung in Petersburg erlaubte eine Abordnung nach Kronstadt, die die Arbeitermassen beruhigen sollte. Die Bemühungen waren indessen erfolglos, denn die Kommiliten wurde mit Schüssen und Schimpfworten empfangen. Die Straßenkämpfe nahmen ihren Fortgang, so daß sich die Regierung genötigt sah, mehrere ihrer ergebenen Beamten in Kronstadt anzuweisen. Auch in Moskau hat sich die Gärung zu blutigen Straßenkämpfen verdichtet. Besonders im Bezirk der Petrogradskanstraße kam es zu blutigen Zusammenstößen.

Das Volk für den Frieden.

Stockholm, 7. Mai. Der radikale „Dien“ bezeichnet die großen Petersburger Aufruhrbewegungen als bedeutende Verkörperung des Kampfes des russischen Volkes für den Frieden. Die weitesten Kreise hätten die an alle Völker gerichtete Friedensproklamation des Arbeiterausschusses angenommen. Die liberalistische Mehrheit des russischen Reichstages wünscht und erhofft den Frieden. Jeder Versuch, diese Fatale zu leugnen, sei nicht nur zum Willkür verurteilt, sondern führe zum Genetzel der damit verfolgten Minderheit, indem die Friedensbewegung dann um so schärfer Formen annehme. Zweifellos durchgreifende ohne einen langwierigen, fortgesetzten Kampf denkbar seien.

Die Letzteren

fordern die Autonomie der Krim und bilden einen eigenen Nationalrat.

Sir Buchanan ausgetrieben?

Die „All. H.“ meldet aus Kopenhagen: Finländische Blätter geben in ihren letzten Nummern aus Petersburg Gerüchte wieder, daß der britische Vizekonsul Sir George Buchanan aus der russischen Hauptstadt geflohen sei. Während eine ungeheure Volksmenge, bestehend aus Soldaten und Arbeitern, vor der englischen Botschaft englisch-engländische Kundgebungen veranstaltete, soll Buchanan, diesen Gerüchten zufolge, durch eine Günstigkeit heimlich mit einem kleinen Gefolge das Gebirge verlassen haben und seine seit längerer Zeit bereits auf vorbereitete Flucht aus Petersburg angereisten haben. Diese Gerüchte scheinen ihre Bestätigung zu finden durch ein Telegramm, das heute früh aus Bergen eingelaufen ist. Danach ist Buchanan gestern dort angekommen, um sich mit der ersten Schiffabfertigung nach England zu geben. Die Petersburger Zeitungen können allerdings diese Behauptung nicht bestätigen, denn sie beruhen, als sich ein Vertreter der vorläufigen Regierung eines Tages nach jenem Vorfall bei Buchanan habe melden lassen, um ihm im Namen der Regierung wegen dieses Geschäftes die Entschädigung der Regierung anzusprechen, sei ihm von einem untergeordneten Beamten mitgeteilt worden, daß Sir George Buchanan ausgetrieben sei.

Wenigstens in England und Frankreich.

London, 7. Mai. Nach einer Meldung des Londoner Korrespondenten des „Globe“ hat man in englischen politischen Kreisen im höchsten Grade beunruhigt über die Entwicklung der Verhältnisse in Russland trotz der Note Miljutins an die Entente-mächte. Regierungskreise befürchten,

daß die aneinander den Reibereien zwischen der provisorischen Regierung und dem Arbeiterrat mit einem Gewaltakt abgebrochen werden, in welchem eine der beiden sich beherrschenden Parteien sich schließlich die Autorität sichern werde. Gleichzeitig meint der Korrespondent, daß der spätere Eintritt des Frühlings die Entscheidung noch an Wägen hinaus. Somit befürchten die Engländer ansehend, daß der Ausgang der russischen Wirren nicht den englischen Wünschen entsprechen wird.

Genf, 7. Mai. Der „Temp“ vom 7. Mai bringt unter dem Titel „Die russische Krise“ die Nachricht, daß die Anhänger des Friedens des Arbeiter- und Soldatenkomitees der provisorischen Regierung einen harten Stand bereiten, wodurch der Konflikt unausweichlich ist. Die friedensfreundliche Minderheit (I) sucht die Regierung zu zwingen, eine Taillade, die die Revolution entstehen würde, (Militärisch!)

Das „Journal“ sagt: Die letzte russische Krise stellte die Haltung Russlands im europäischen Verbands in Frage. Um den Konflikt zu mildern, erließ man das Manifest vom 8. April, demzufolge der Krieg seinen Charakter geändert hat, daß die ohne Annexionsabsichten eintretenden Mächte zu zimmern, hat die provisorische Regierung in eine schwierige Lage gebracht.

Vom Kriege

Aus dem Westen

Der Abendbericht der Obersten Heeresleitung.

Berlin, 7. Mai, abends. (Amtlich.) An der Arras-Front hält das starke Artilleriefeuer in einzelnen Abschnitten an. Bei Rozenz sowie zwischen Fontaines und Riencourt wurden englische Angriffe häufig abgewiesen. Bei Vallerucourt wird noch gekämpft.

An der Aisne scheiterten heiderseits von Comelle her französische Angriffe.

Der französische Niederlag.

Berlin, 7. Mai. Die französische Niederlage am 5. Mai stellt sich nach ergänzenden Meldungen als meista schwerer heraus, als sich anfänglich übersehen ließ. Die Franzosen haben nach einer Feuerberechtigung, die alles bisher Erlebte weit übertraf, gegen den Höhenzug des Chemin-des-Dames in der ersten Linie über 15 Divisionen entsandt, und waren infolge der unvorhergesehenen häufigen Verluste gezwungen, immer mehr Reservisten in den Kampf zu werfen, die sie von allen übrigen Teilen ihrer Front eiligst herangezogen. Ein Heerführer von 200 000 Mann sollte den entscheidenden Schlag führen. Schwere Verluste und minimale Erfolge waren das Resultat der ungeschickten Anstrengung, die der Front der französischen Kräfte zumutemenschafft hatte. Am Vormittage des 6. Mai trat eine Kampfpause ein. Das französische Feuer blieb, abgesehen vom Abschnitt Vace bis Hurtebise-ferme, nach, erst im Laufe des Tages wurde es wieder stiller und letzten Kampfschlagen von nachlässiger Seite an. Nach stürmischer Feuerberechtigung erfolgte schließlich ein schwerer Angriff, der in unserem Feuer blutig zusammenbrach. Im Gegenfall dazu hatte ein von Rheinländern und Westfalen unternehmender Vorstoß nordwestlich von Wenneien Erfolg und brachte uns wieder in den Besitz verloren gegangener Grabenlinie. 3 Uhr nachmittags griffen die Franzosen zwischen Malmaiton und

Bringt Euer goldenen Uhr und Legen: Ketten zur Goldankaufsstelle und besicht dafür eiserne Ketten.

Sie sind ein Schmutz, der dem Ernst des Tages entspricht; sie werden später ein wertvolles Andenken an die jetzige schwere Zeit sein.

Frohbomben erbebt an. Sie wurden unter schwersten Verlusten abgewiesen. Das französische Feuer lag mit andauernder Heftigkeit auf diesem Kronstadt. Heiderseits der Rozenz-ferme fanden wieder blutige Kämpfe Mann gegen Mann um den vorherigen Graben statt.

Auf dem Ostflügel der Kampffront wurde am den Winterberg vom Vormittage bis spät in die Nacht mit äußerster Erbitterung gerungen. Nachmittags 6 Uhr nahmen die deutschen Truppen im Sturm ihre verloren gegangenen Gräben wieder zurück und besetzten sie gegen letztmögliche feindliche wütende Angriffe. Die Franzosen hatten hier ganz außerordentlich schwere Verluste und mußten sich auf den Einbruch zurückziehen. Das Plateau selbst ist neutralen Gebiet. In den Kämpfen um den Winterberg wurde eine größere Anzahl Gefangener erbeutet. Neue Meldungen bestätigen die außerordentlich schweren französischen Verluste, die namentlich vor der Mitte der Südfront, wo neben Regimenten der Wollschafte Thüringer, Magdeburger, Hallenser und Garde-Truppen mit großer Tapferkeit kämpften, ungeheuer sind.

Eine Abtlg von Landricourt offen auftretende feindliche Batterie wurde durch unsere schwere Artillerie mit fünf Schuß in Trümmer geschossen.

Gegen Abend stakete der Franzose nochmals alle verfügbaren Kräfte und Reservisten zusammen, um nochmals in einem gewaltigen Sturm auf 18 Kilometer Breite in der Linie von Rozenz vorzugehen. Aber auch diese gemessene Anstrengung aller Kräfte brach unter dem schwersten Verlust in unserem Sperr- und Wachmannschweifern und im Hauptkampfe zusammen. Ebenfalls erfolgte ein heftiger Angriff zwischen Bazucillon und Laffaux.

Die Kämpfe des 5. und 6. Mai gehören zu den schwersten und für den Feind blutigsten aller bisherigen französischen Offensiven. Sie werden für alle Zeiten zu den stolzen Ehrentagen der kaiserlichen Armeen an der Aisne und in der Champagne rechnen.

Die englische Niederlage bei Arras.

Berlin, 7. Mai. Die vierte Arras-Schlacht ist zu Ende und brachte den Engländern trotz einem tollwütigen Kampf von Menschen und Material auf der 30 Kilometer langen Front keinen anderen Erfolg als die Trümmerhalden des Dorfes Fresnoz nördlich der Scarpe.

Am Abend des 6. Mai drangen deutsche Patrouillen westlich Sullich bis zum 6. feindlichen Graben vor, dessen Besetzung im Sonntagsanfangs besetzt. Westlich Loos wurden

feindliche Annehmungen unter Vernichtungsfeldern genommen. Bereitwilligen westlich Fresnoz und Fresnoz wurden durch unter zulassungsfähiger Feuer niedergebrennt. Westlich Arras stürzte Artilleriefeuer, das sich allmählich auf die Scarpe geltend machte und in der Nacht zum 7. Mai in großer Stärke anhält. Zwischen Fontaine und Queant zermalmte sich ein feindliche Angriffe bis bisher nicht erfolgt.

Im Raume nördlich Queant ist die feindliche Artillerie in Angriffen in der Gegend von Gonnelle, die den Engländern erhebliche Verluste zufolien. Ein nächster englischer Vorstoß gegen die Positionen zwischen Villereit und Quentin wurde verfruchtlos abgewiesen. Quentin wurde abermals rücksichtslos beschoßen. Nachmittags wurde das Gewerbe der Kattbede durch französische oder englische Volkstreiter schwer beschädigt. Abends und nachts hielt das lebhafteste Feuer in mehreren Abschnitten an. Bei Villers-Brouha wurde eine Anzahl Engländer durch unsere Patrouillen gefangen genommen und Materialbesitz eingekragt. Westlich Ricourt vorgehende feindliche Patrouillen wurden abgewiesen.

Die Ereignisse an der Westfront.

Stockholm, 6. Mai. Die militärischen Mitarbeiter von Svenska Dagbl. und Stockholms Dagbl. behaupten in ihren Blättern die Ereignisse an der Westfront. Beide kommen dabei zu dem Schluß, daß es in dem Hauptentscheidungsfrage und daher die äußerste Kraft aufzubringen, daß schon der erste Anlauf den Durchbruch erzwingen werde. Diese Hoffnung sei allerdings zu unbedeutend geworden und die Aussichten auf wirklich nennenswerte Erfolge scheinen immer mehr zu verblassen. Die großen deutschen Reserven hätten sich in Bewegung gesetzt und es sei keineswegs unbedenkbar, daß die Schlacht in nicht allzu ferner Zeit eine andere Wendung nehme.

Chinesische Truppen für die Westfront?

Amsterd., 7. Mai. Die englische und französische Heeresleitung treffen Vorbereitungen, um chinesische Truppen als Ersatz für die geschwundenen englischen und französischen Formationen an der Westfront heranzuziehen. Die chinesische Heeresleitung ist bereits in Hundstagen chinesischen Soldaten und englischen Offizieren und Unteroffizieren ermächtigt worden.

Unter den Gefangenen des 67. französischen Infanterie-Regiments der 12. Infanterie-Division befinden sich 4 Indochinesen, Nanniam aus Hinterindien. Jeder Kompanie sind 10 Nanniam zugeteilt, als Arbeiter und zum Aufstellen von Schuppen und Baracken. Nanniam lassen, sie haben nur das Recht, sich für Frankreich einsetzen zu lassen.

Brandgeschosse beim Feinde!

Nach einer Meldung der deutschen Truppen verwendet die Entente unter Artillerie- und Infanteriegeschossen auch besondere Brandgeschosse.

Am 22. April nachmittags wurde der Turm eines Gewandens von einem Infanteriegeschosse getroffen. Der Turm hinter brannte aus, das Fleisch hing an zu trocknen. Bei einem anderen Gewandens, dem von einem Granatgeschosse getroffen worden, brannte das Fleisch in der ersten Abtheilung, aber die Franzosen haben die Wunden wegschneiden und die Wunden durchschneiden, der augenblicklich Lichterlos zu brennen anfing.

Das englische Regierungsgeschick.

Auf eine Anfrage des Abg. Dillon in englischen Unterhause, ob die Regierung Grund zur Annahme habe, daß die Nachricht, die deutsche Regierung ginge jetzt aus Soldatenleichen, auf Wahrheit beruhe, erklärte Lord Cecil, die Regierung habe darüber keine weiteren Aufstellungen, als die in der Tagespresse erschienenen Angaben aus deutschen Zeitungen, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden entgegengelesen angelehnt anderer Handlungen derselben nichts Unglaubwürdiges (1). Daher habe die Regierung die Verbreitung der Tatsachen durch die öffentlichen Kanäle zurückstellen (11). Dillon erwiderte, ob sich die Regierung bemühe, die Nachrichten über die Verhältnisse der britischen Regierung der durch den Minister entworfenen Angaben, nicht nur ein großer Skandal, sondern ein schweres Unrecht sei, wenn diese Angaben, wie er überzeugt wäre, absolut falsch seien. Die weitere einseitige Förderung Dillons, die Regierung möge die Wahrheit über die Verhältnisse, aber die Franzosen haben die Nachrichten gegen die deutsche Militärbehörden

der Brandstiftungen, der Verhinderungen, der Verhinderungen von Landstößen, ...

Es muß ein unangenehmes Beispiel an dieser Geißel ...

Der Krieg gegen Italien

Schwere Verluste in Mailand und Rom. Trotz ständiger Uebernahme des Drahtes ...

Auch der Hunger demüthigt Italien.

Wien, 6. Mai. Laut 'Pet. Parl.' ist der italienische Minister Canepa ...

Der Seekrieg

Saag, 7. Mai. Das Korrespondenzbureau erzählt, daß beim Leuchtschiff ...

Saag, 7. Mai. 'Daily Expr.' meldet: Die Torpedobombardierung eines mit 10000 Tonnen Fleisch ...

Wien, 6. Mai. 'Times' bemerkt zu den Angaben der englischen Admiralität ...

Der englische Dampfer 'San Hilario', dessen Verletzung gemeldet wurde ...

Englischer Schwindel.

Wien, 7. Mai. Englische und französische Pressenachrichten behaupten ...

Der Krieg mit Amerika

Nichts für demokratische Verhältnisse! Wien, 7. Mai. 'Pet. Parl.' meldet: Ein Ansuchen des Herzogs von Orleans ...

Wachens amerikanischer Kant. Passour hielt im Besinghanger ...

Bei der Vertheilung der Lebensmittel ...

Als de Janeiro, 6. Mai. (Sta. Haus.) Die Grundzüge des Programms ...

Als de Janeiro, 6. Mai. (Sta. Haus.) Die Grundzüge des Programms ...

Ans Stadt und Umgebung

Personalien. Der Mühlentheilhaber ...

Kreis Merseburg und Provinzialrat Halle. Der Vertreter des Provinzialrates ...

Neue Lebensmittelvertheilung. An die Stelle der jetzigen Lebensmittelarten werden Lebensmittelarten ...

Vorträge, Konzerte, Versammlungen, usw. Mittwochs: Landwirtschaftlicher Kreisverein ...

Wieder 50 000 T. versenkt. Berlin, 8. Mai. (Amstsch.) Im Mittelmeer ...

Rekte Depeschen

Die Deutschen schicken zu gut! Wien, 7. Mai. Zur Frage, warum die Südpunkte der deutschen Unterseeboote ...

302 Flugzeuge und 29 Zersetzballone im April abgeschossen.

Großes Kampfanliegen, 8. Mai. An der Front ...

Front deutscher Kronprinz. Auf dem Schlachtfeld der Wisne ...

Seine besondere Verehrung. Am 7. Mai ...

Die Lage ist unverständlich. Maximalistische Front.

Zwischen Ehrhards und Presapale wiesen Decker ...

Am Montag April ...

Elektrische Spannung in Russland.

Stockholm, 7. Mai. Die Unruhen in Petersburg ...

Wieder 50 000 T. versenkt. Berlin, 8. Mai. (Amstsch.) Im Mittelmeer ...

Seekriegsopfer. Wunden, 7. Mai. (Nied. Tel.-Ag.) Die Brandinger Dampfer ...

Kopenhagen, 7. Mai. 'Mat. Tid.' meldet aus Christiania ...

Wundepfer, 8. Mai. Die sechs ungarischen Kriegsanleihe ...

Die hessische Nummer umfasst 8 Seiten.

Die neuen vom 1. April ab gültigen Bezugsheine B I (Reichsbeleidigungsstelle) hält vorrätig (auch in kleinen Posten) Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Hälterstraße 4. Telefon 100.



Strohüte.

Größte Auswahl für Herrn und Kinder
in den neuesten Formen — und bester Ausführung — in allen Geselechten.
Durch frühzeitigen Einkauf sind unsere Preise von den letzten Teuerungsanschlägen
nicht betroffen.

J. G. Knauth & Sohn, Entenplan 2.

6. Staatsbürger-

Vortrag a. 9.5.17, abds. 8 Uhr
im „Alten Dessauer“, Dammstr. 6
**Ein unsichtbarer
Handels-Artikel.**

Schweizer Stickereien.

Grosse Posten
besonders **schöner Schweizer Stickereien**
in verschiedenen Breiten

sehr preiswert.

Auslagen in dem Eingange am Entenplan.

Otto Dobkowitz.

3 leichtere alt. Arbeitspferde

zu je Mark 2600 und 2 stärkere
zu je Mark 3000 gibt sofort ab

Hittergut Bequik.



Aufmerksame
Bedienung.

Mäßige
Preise.

Karl Tänzer

Merseburg Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft

für

**Leinen- und Baumwollwaren,
Tischzeuge, Handtücher, Hauswäsche
Bettfedern und Betten.**

Fernspr. 259.

Solide
Qualitäten.

Große
Auswahl.

**Landwirte oder wer sonst
noch sofort arbeitsfähige gute Pferde**

braucht, wird erlucht, gleich nach Charlottenburg Wolmannstr. 47, zur
Pferdeverkaufsstelle Stall Nr. 7 und 8 zu kommen, dabei alle Hosen
militärische Pferde aus verschiedenen Armee-Korps abzugeben. Ohne
Bescheinigung mitzubringen, schriftliche Anfragen aned. Ausfuhr-
scheine, Expedition, Besitzer bringt alles die Verkaufsstelle. Preise sehr
ohne Handel. Exporte a Stück, leichte ca. 1800.— schwere 2000.— bis
2500.— ganz schwere Belgier, Franzosen 3000.— Mk. Jüngere und mittel-
jährige Pferde.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Beschlusses der Amtsausschussung vom 6. April
1917 wird folgendes bestimmt:

§ 1.

Für die Ortschaften des Amtsbezirks wird ein Lebensmittelamt er-
richtet, welches seine Verwaltungs- und Geschäftsstelle in Frankleben hat

§ 2.

Dem Lebensmittelamt gehören an:

1. Amtsfleischer Brandt, Vorsitzender,
2. Lehrer König, stellv. Vorsitzender,
3. Dr. Richter Weisler, Beisitzer,
4. Maurer Panzer, Beisitzer,
5. Stellmacher Rade, Beisitzer.

§ 3.

Die Verwaltungsstelle des Lebensmittelamtes befindet sich auf dem
in Frankleben, die Geschäftsstelle beim Stellmachermeister Paul Rade
in Frankleben.

§ 4.

Dem Lebensmittelamt liegt ob:

1. Erlass einer Verordnung über Lebensmittelkarten und Ver-
öffentlichung der erforderlichen Bekanntmachung in ersichtlicher
Weise.
2. Beschaffung von Lebensmittelkarten.
3. Ausgabe der Lebensmittelkarten.
4. Führung der Lebensmittelkartenkontrolle.
5. Aufstellung von Kleinhändlern.
6. Festsetzung der Kleinhandelshöchstpreise und Kontrolle der Klein-
händler.
7. Einmalige Veranstaltung von Lebensmitteln.

§ 5.
Beschwerden der Kleinhändler über die Geschäftsstelle sowie Be-
schwerden der Karteninhaber gegen die Kleinhändler sind schriftlich oder
mündlich zu Protokoll bei der Verwaltungsstelle des Lebensmittelamtes
(mit Frankleben) anzubringen. Die Beschwerden sind innerhalb dreier
Tage vom Tage des Einganges der Beschwerdeführer unter Vorlegung
des Beschwerdeführers und des Beflagten von dem Lebensmittelamt zu
prüfen. Hierüber ist eine Entscheidung zu treffen. Die Entscheidung ist
sowohl dem Beschwerdeführer als auch dem Beflagten zuzustellen.

§ 6.
Gegen die Entscheidung des Lebensmittelamtes steht beiden Teilen,
sowohl dem Beschwerdeführer, wie dem Beflagten die Beschwerde an den
Herrn Landrat in Merseburg zu.

§ 7.
Die Lebensmittelkarten werden den einzelnen Haushaltsvorständen
durch Vermittlung der Gemeinde- bzw. Ortsvorsteher ausgehändigt,
nachdem die Nummern der einzelnen Haushaltungen in das Hauptbuch
der Verwaltungsstelle des Lebensmittelamtes eingetragen sind.
Die Nummern der einzelnen Haushaltungen sind auf jeder Haus-
liste vermerkt und erhalten die Herrn Gemeinde- bzw. Ortsvorsteher
die Hauslisten mit zurück um nach diesen Nummern der Lebensmittel-
karten auf die einzelnen Haushaltungen bzw. Personen zu verteilen.
Frankleben, den 1. Mai 1917.

Der Vorsitzende des Lebensmittelamtes.
Brandt.

Verordnung über Lebensmittelkarten.

Auf Grund der §§ 12 und 15 der Bekanntmachung des Bundesrats
über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungs-
regelung vom 5. September 1915 (R. G. Bl. S. 607 in der Fassung der Be-
kannmachung v. 4. November 1915 (R. G. Bl. S. 738) wird mit Wertschätzung
der Ausschussbehörde für den Bezirk des Lebensmittelamtes Frankleben
bestehen aus den sämtlichen Gemeinden und Ortsbezirken des Amts-
bezirks Frankleben angeordnet:

§ 1.
Das Lebensmittelamt bestimmt, die Lebensmittel und anderen Ge-
genstände des notwendigen Lebensbedarfes, welche nur auf Grund von
Lebensmittelkarten abgegeben und entnommen werden dürfen. Für die
Abgabe und Entnahme gelten die nachfolgenden Bestimmungen:

§ 2.
Jedem Haushaltsvorstand wird für jeden Kopf seines Haushaltes
eine Lebensmittelkarte zugeteilt; die Lebensmittelkarten sind in den ein-
zelnen Ortschaften mit fortlaufender Nummer versehen.

§ 3.
Zum Empfang der Lebensmittelkarten ist nur der Haushaltungs-
vorstand berechtigt, der im Bezirk des Lebensmittelamtes polizeilich ge-
meldet ist; ebenso ist im Bezirk polizeilich gemeldeten einzelnen Arbeiter
bzw. Arbeiterinnen, soweit sie keinem Haushalte angehören.

§ 4.
Die Lebensmittelkarte lautet auf den Namen und ist nicht über-
tragbar. Die Haushaltungsvorstände haben daher auf den Bestand
der Lebensmittelkarte den Namen des Familienangehörigen mit Tinte
aufzuschreiben.

§ 5.
Die Verwendung der Lebensmittelkarten erfolgt nach Maßgabe
der jeweiligen Bekanntmachung des Lebensmittelamtes. Dieses ist be-
zogen, nur bestimmte Kleinhändler beim Vertrieb der auf Lebensmittel-
karten zu verabfolgenden Waren zuzulassen. Unter den zugelassenen
Kleinhändlern hat der Karteninhaber die Wahl.

§ 6.
Der Kleinhändler hat beim Verkauf den jeweils bekanntgemachten
Abschnitt der Lebensmittelkarte abzutrennen, auf der Rückseite mit seinem
Namen (handschriftlich oder Stempel) zu versehen und innerhalb der feige-
legten Frist, der Verwaltungsstelle des Lebensmittelamtes auszu-
händigen. Nach Maßgabe der abgelieferten Kartenabschnitte erfolgt die
Zuteilung der Ware an den Kleinhändler.

§ 7.
Das Lebensmittelamt ist beauftragt, mit Behörden, Anhalten oder
Befugnisberechtigungen und dergl. besondere Vereinbarungen über die
Verbrauchsregelung für diejenige Ware zu treffen, welche auf Lebens-
mittelkarten abgegeben wird.

§ 8.
Zwischenhandlungen gegen die Vorschriften dieser Verordnung
werden gemäß § 17 der Bekanntmachung vom 25. September 1915 (R.
G. Bl. S. 607) sofern nicht andere Vorschriften schwerere Strafen ausprechen,
mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk.
bestraft.

Diese Verordnung tritt am Tage der Veröffentlichung in Kraft.
Frankleben, den 1. Mai 1917.

Der Vorsitzende des Lebensmittelamtes für die beteiligten
Gemeinden und Ortsbezirke.

Brandt.

Wenden Sie sich wegen preiswerter und gediegener

Möbel

an
O. Scholz Ww.

Telephon Nr. 458. Merseburg a. S. Gotthardsstrasse 34.

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Getauft: Wolfgang, Ger-
hard, S. d. Geschäftsführenden Jul.
Sturm, Gertrud, Hildegard, T. d.
Arbeiter's Gutsch, Deu. Hildegard,
Erlinde, T. d. Gliederers Otto
Kämpf, Getauft: Der Biernacht-
meister Karl Berger mit Frau Ger-
trud geb. Weber, Beerdigt: die
Ww. Anna Morde geb. Kiege.

Stadt. Getauft: Max, Fritz, G.
d. Schmieds Schürmer, Karl, Otto,
S. d. Arb. Diege, Hildegard, Erich,
S. d. Drebers Ertrige. Getauft:
der Zimmermann A. C. Pohl mit
Frau A. Harthe geb. Körner. Be-
erdigt: die verm. Ww. Sanitätsrat
Ertrige, die T. d. Gefäßführers
Nacht, der S. d. Gefäßführers
Kleiner, die T. d. Arb. Pöhlung, die
Ww. Müller.

Altenburg. Getauft: Karl, Erich,
S. d. Scheifermeiners Pöhlte.

Allen gütigen Spendern von Böhmern für Kinderhort
herzlichen Dank.
Um freundliche baldige Zuwendung von Späßen für Garten und
Haus für Kinderhort passend bitte
Die Sammelstelle des Roten Kreuzes:
Seifnerstrasse 1.

Stiefmütterchen
in schönen Gärten, verschiedenen
Sorten
Gemüse- und Salatpflanzen
empfehlenswert
Schloßgärtnererei.

Hamsterfelle
kauft zu höchsten Preisen
Franz Zuchardt,
Borwert Nr. 28.

Zöpfe
Bis zu 3000 Stück am Lager.
in jeder Preislage von 3 Mk.
bis 50 Mk.
Alle Ersatzteile f. moderne Frisuren
am Lager.
Verband nach Einfind. einer Haarprobe.

Lopf-Siebert
Halle a. S., nur Leipziger
Str. 33 u. 79/1
Größtes Spez.-Haar-Geschäft
der Provinz Sachsen.
Nopfwäsche mit 80 Pf.

Tüchtige
Einlegerin
für Schnellpresse u. Tiegel
per sofort gesucht.
Auch Frauen und Mädchen
zum Anlernen werden ange-
nommen.
Merseburger Tageblatt,
Hallerstraße 4.

Wohlfahrt eine Gult in die Hand zu legen. Eine wohlwollende Mutter hat die Absicht, die Tochter zu heiraten, nicht mehr für ein Exorbitanz zu halten. In der That sind die Hoffnungen auf solche Verhältnisse zu setzen, erfüllt sich jedoch nicht. Solche Hoffnungen können eine hundertfach erquickende Wirkung zu produzieren. Vermuthlich wird die Stimmung des Bundesstaates sich in die Richtung einer halbwegsollen Vertrauensstellung für die Reichsleitung entwickeln.

Zorgen und Segen der Landwirtschaft.

Es ist nicht zu leugnen, daß die ganze Gestaltung der Verhältnisse, wie sie der Krieg mit sich gebracht hat, mit äusserem Druck auch auf die deutsche Landwirtschaft einwirkte. Weder tritt man in den Städten wieder die erregte Beschäftigung an, als ob der Gutsbesitzer und der Bauer drängen auf dem Lande, ähnlich dem Kriegsgewinnern in den Städten, in Massung der für ihn glänzenden Konjunktur, jetzt eine getreide reiche Durchleuchtung zu denken, vermehren die Viehhaltungen, die Viehhaltung jetzt im Krieg zu leben hat. Schwere Zeiten, so mannigfaltig und schwerwiegend, daß sie einen hängenden, harten Druck auf den Landwirt ausüben und ihm oftmals die Freude und Lust an der Arbeit rauben wollen.

Es ist in erster Linie die Entziehung der menschlichen Arbeitskraft zu nennen. Namentlich die kleineren Betriebe werden davon am meisten betroffen. Mann und Weib sind im Krieg, so daß die ganze Last der Arbeit und Verantwortung auf den Schultern der Frauen liegt. Bei aller Thätigkeit sind sie jedoch natürlich nicht imstande, einen vollen Ersatz für die Arbeitskraft der fehlenden Männer zu bieten. Schon Frauenkraft können sie nicht ersetzen, weil sie der Mann, und noch äusserer Druck ihren häufig das Disponieren im Betriebe. Die Aufgabe, die durch Kriegseingänge geboten wird, ist meist auch nur ein notwendiger Ersatz. Viele Leute kriegen sich nicht übermäßig an, haben ja auch kein Interesse an dem Gedeihen der Wirtschaft. Wenn trotzdem also gerade die kleineren Betriebe noch weiter unterhalten werden und das ihre letzten Mittel für ihren häufig das Disponieren im Betriebe. Die Aufgabe, die durch Kriegseingänge geboten wird, ist meist auch nur ein notwendiger Ersatz. Viele Leute kriegen sich nicht übermäßig an, haben ja auch kein Interesse an dem Gedeihen der Wirtschaft.

Es fehlt aber nicht bloß an menschlichen Arbeitskräften auf dem Lande, sondern ebenfalls an Arbeitskräften. Die Pferde sind wappstark für den Herbstfeld. So muß das Land das Vieh ersetzen. Vieh ist sehr wichtig, da es nicht nur die Arbeit auf dem Feld leistet, sondern auch die Milch liefert, die für die Ernährung der Bevölkerung so wichtig ist. Die Pferde sind wappstark für den Herbstfeld. So muß das Land das Vieh ersetzen. Vieh ist sehr wichtig, da es nicht nur die Arbeit auf dem Feld leistet, sondern auch die Milch liefert, die für die Ernährung der Bevölkerung so wichtig ist.

Die Viehhaltung ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Sie liefert nicht nur Milch, sondern auch Fleisch und Leder. Die Viehhaltung ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Sie liefert nicht nur Milch, sondern auch Fleisch und Leder.

Die Viehhaltung ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Sie liefert nicht nur Milch, sondern auch Fleisch und Leder. Die Viehhaltung ist ein wichtiger Bestandteil der Landwirtschaft. Sie liefert nicht nur Milch, sondern auch Fleisch und Leder.

um hier aufzudecken und verstanden zu werden. So hat man natürlich den Bekehrten der Arbeiterkraft, die mit der Herstellung von Munition beschäftigt ist. Die Arbeiterkraft ist durch die Kriegseingänge in den Fabriken, die für die Herstellung von Munition beschäftigt ist. Die Arbeiterkraft ist durch die Kriegseingänge in den Fabriken, die für die Herstellung von Munition beschäftigt ist.

Es müssen denn diese Klagen noch ausführlicher verhandelt werden. Die Arbeiterkraft ist durch die Kriegseingänge in den Fabriken, die für die Herstellung von Munition beschäftigt ist. Die Arbeiterkraft ist durch die Kriegseingänge in den Fabriken, die für die Herstellung von Munition beschäftigt ist.

Keine Krieger-Feinde.

In letzter Zeit sind häufig auffallende Briefe angeblich deutscher Kriegsgefangener aus dem feindlichen Ausland nach Deutschland gelangt, bei denen nähere Nachforschungen ergaben, daß sie gefälscht sind. Die Briefe sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern. Die Briefe sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern.

Die Briefe sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern. Die Briefe sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern.

erhaltenen, Geheimsache und Privatpersonen, die ein solches verächtliches Verhalten zu zeigen, werden von dem Kommando einberufen.

Aus Stadt und Umgebung

Gründung eines landwirtschaftlichen Hausfrauenvereins

Wie wir bereits gestern unter dem Titel mitteilen, fand am Sonntag Nachmittag in Müllers Hotel unter dem Vorsitz des Herrn v. Wilmowski eine Versammlung der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine in Merseburg statt. Die Sitzung eröffnete der Vorsitzende, indem er die anwesenden Teilnehmer begrüßte und in einigen Worten die geplante Gründung erläuterte. Der Gedanke der landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine ist nicht von neuem, sondern hat sich schon früher in ähnlicher Weise in anderen Gegenden Deutschlands geltend gemacht. Die landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern.

Die landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern. Die landwirtschaftlichen Hausfrauenvereine sind in der Regel sehr schön gehalten und enthalten oft sehr interessante Nachrichten über die Verhältnisse in den feindlichen Ländern.

Die letzten Barrs.

Roman von Albert Engel von Schilppendach

„Gott ist das ein Glück für Ihr Töchterchen, aber mir tut jedes Kind leid, das ohne die Liebe einer Mutter aufwachsen muß.“
„Klostermarie selbst empfindet es nicht so schwer, weil sie ihre Mutter nie gekannt hat. Meine Frau hat wenige Tage nach ihrer Geburt.“
„So lange sind Sie schon Witwer?“ Perpetua gab ihrer Stimme einen erlaunten und wehleidigen Klang.
„Ja — sieben Jahre.“
„Sie Armer! — Wie vereinamt müssen Sie sich da vornehmen!“
„Oh Gott! — Aber ich habe eben mein Kind. Das ist mir über manches hinweg.“
„Aber ein Mann braucht doch mehr, um glücklich zu sein. Eine treue, liebevolle, treue Gefährtin, die Genossin seiner Mühen und Arbeit, einen guten Kameraden, der ihm die Sorgen von der Stirn wäscht, ihn erheitert.“
„Ich habe ihn ja.“
„Um so schmerzlicher müssen Sie ihn sicherlich nun entbehren.“
„Wohl! — Aber meines Kindes Wohl ist mir wichtiger, wie die eigene Bekleidungs.“
„Aber Sie fürchten, eine Einsamkeit würde Ihr Töchterchen nicht so lieben, nicht so über es wachen, wie Sie es einstigen? Ich bitte Sie, Herr von Barr, die bösen Einsamkeit gehören doch in das Fabelbuch. — Jedes junge Mädchen, das ein geliebter Mann zur Mutter eines so reizenden Kindes wählt, wie Klostermarie, würde sich doch glücklich schätzen. Ich wenigstens — Perpetua schmeigelt plötzlich und senkte den Blick, als ob sie über ein Geheimnis erzählte, das ihr unwillkürlich über die Lippen kam.
„Ein hübsches Mädchen irrt über Kurzs Gesicht. Nicht die junge Dame hier, wirklich für so beständig, die plumpen Komödien nicht zu durchschauen? — Glaubt Sie das unbedeutende Gänsechen von Lande, deren Geflügelstreich gerade von Obermann bis Tempelbach reicht, ihn, den weißt

erfahrenen, gereiften Mann kaufen zu können?“
„Mein gnädiges Fräulein,“ erwiderte er ruhig, „ein Mann in meinem Alter wird sehr vorsichtig. Wenn man wie ich sechshundredig Jahre zählt und Witmer mit einem Kinde ist, muß man sehr bedürftig, lediglichen Gegenstand einer Spekulation zu sein, um so mehr, wenn man sonst in anstößiger und geordneter Vermögenslage sich befindet. — Aber wollen wir nicht die anderen Herrschaften wieder aufsuchen? Ich bin sicher, sie warten schon auf uns.“
„Ja, Papa, ich möchte zu Tante Agnes,“ Klostermarie schmeigelt sich an den Vater an.
Perpetua bis sich gegen auf die Lippen. In ihrer Fränklichkeit war sie sich allerdings nicht ganz klar, ob die Worte nur im Augenblicke gesagt oder jezt auch sie gemeint waren. Jedenfalls schien ihr das Ziel ihrer Wünsche, Herrin in Schmarzopf zu werden, plötzlich in weite Ferne gerückt, und sie hatte eben noch geklagt, bei der Wendung, die sie dem Gespräch gab, und mit Hilfe des kleinen Theatrecoups, ihm ein gut Stück näher zu rücken. Aber dieser langweilige, feine Weisheit war entweder schicklich und dumm oder doch wohl und tatsächlich sehr vorsichtig. Und nun gar die'se! Würde sie mit Kurt allein, dann ließe sich vielleicht doch noch eine kleine Szene aufspielen, aber so! — Am liebsten hätte sie Klostermarie geschrien: — Aber nur nichts merken lassen! Es war ja noch nicht aller Tage Abend. — Fräulein Perpetua behielt viel Gelibowitz und glaubte noch immer fest an die zwingende Macht ihrer Rechte. Sie mußte ja endlich liegen, wenn — ja, wenn sie es nicht einmal mit Kurt allein wäre und ihm dann deutlicher zeigen konnte, daß sie jederzeit bereit war, in seine Arme zu sinken. Dem widerstand doch kein Mann auf die Dauer! Aber das dumme, vorlaute Weib durfte natürlich nicht dabei sein.
„Gott, mein Herrchen, denn lieber Papa hat ganz recht,“ meinte Perpetua laut und erpob sich, „wir müssen eilen, wenn ich auch — sie schaute kurz verärgert lächelnd an — unter Ihrem Schutz, Herr von Barr, wohingeborgen bin.“
„Sicherlich, mein gnädiges Fräulein,“ antwortete er trocken, „wenn wir zusammen sind, passiert Ihnen ganz gewiss kein Unheil.“ Gleich er sah innerlich über die junge Dame böschlich amüsiert, verzog er keine Miene.

„Wenn ich nur wüßte, ob er wirklich so lädi und unnahbar, oder das Ganze nur Mache ist!“ dachte Perpetua, während sie wie ein achtzehnjähriges Mädchen den süßgelb herunterhielt. „Aus seinem feineren Gesicht wird man wirklich nicht klug.“
„Wenn ich nur wüßte, ob er wirklich so lädi und unnahbar, oder das Ganze nur Mache ist!“ dachte Perpetua, während sie wie ein achtzehnjähriges Mädchen den süßgelb herunterhielt. „Aus seinem feineren Gesicht wird man wirklich nicht klug.“
„Wenn ich nur wüßte, ob er wirklich so lädi und unnahbar, oder das Ganze nur Mache ist!“ dachte Perpetua, während sie wie ein achtzehnjähriges Mädchen den süßgelb herunterhielt. „Aus seinem feineren Gesicht wird man wirklich nicht klug.“

Bekanntmachung.

Am 2. März d. J. hat der Reichsausschuss für die Reichswehrverwaltung...

Veröffentlichung: Merseburg, den 8. Mai 1917.

Der Regierungsrath.

Der Königl. Landrat.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 135 der Kreisordnung...

Merseburg, den 1. Mai 1917. Der Königl. Landrat.

Bekanntmachung.

Über den Verkehr mit Viehwach. Vom 4. April 1917.

Der Viehwach im Sinne dieser Bestimmungen...

Der Preis für die übernommenen Vorräte...

Die Kriegsschmerdel-Gesellschaft kann Ausnahmen...

Veröffentlichung: Merseburg, den 5. Mai 1917.

Der Königl. Landrat.

Bekanntmachung.

Die Reichsleitung beabsichtigt, ein zentrales Organ...

Merseburg, den 3. Mai 1917. Der Königl. Landrat.

Bekanntmachung. Ich mache darauf aufmerksam...

Der Ortsbürger Wilhelm Demuth in Holleben...

Bekanntmachung. In Ergänzung der Bekanntmachung...

Bekanntmachung. Der Wählerverein...

Frühe Strohhe. kommen von heute ab...

Städtische Sparkasse Merseburg. Die bei unserer Kasse...

Der Vorstand der städtischen Sparkasse. Thele, Stadtrat.

Bekanntmachung. Wir haben abzugeben...

Das Ziegenbuch v. Oswin Gabler...

Butter, Käse, Speisequark.

Ziegenmilch. Milchspeisen aus...

Wohnung. bestehend aus Wohn- und Schlafzimmern...

Mobliertes Zimmer. eul. mit Kücheneinrichtung...

Montorlehrling. wird sofort gesucht.

Gebr. Graul Eisenbahnstr. 3.

1 Tischlerlehrling. sucht W. Reinecke...

Pferde zum Schlachten. kauft Arth. Hoffmann...

Bekanntmachung. In Ergänzung der Bekanntmachung...

Bekanntmachung. Der Wählerverein...

Städtische Sparkasse Merseburg. Die bei unserer Kasse...

Der Vorstand der städtischen Sparkasse. Thele, Stadtrat.